

Regionalbudget IV 2010/2012

Informationsveranstaltung „IDA – Ideen und Arbeit“

gefördert durch:



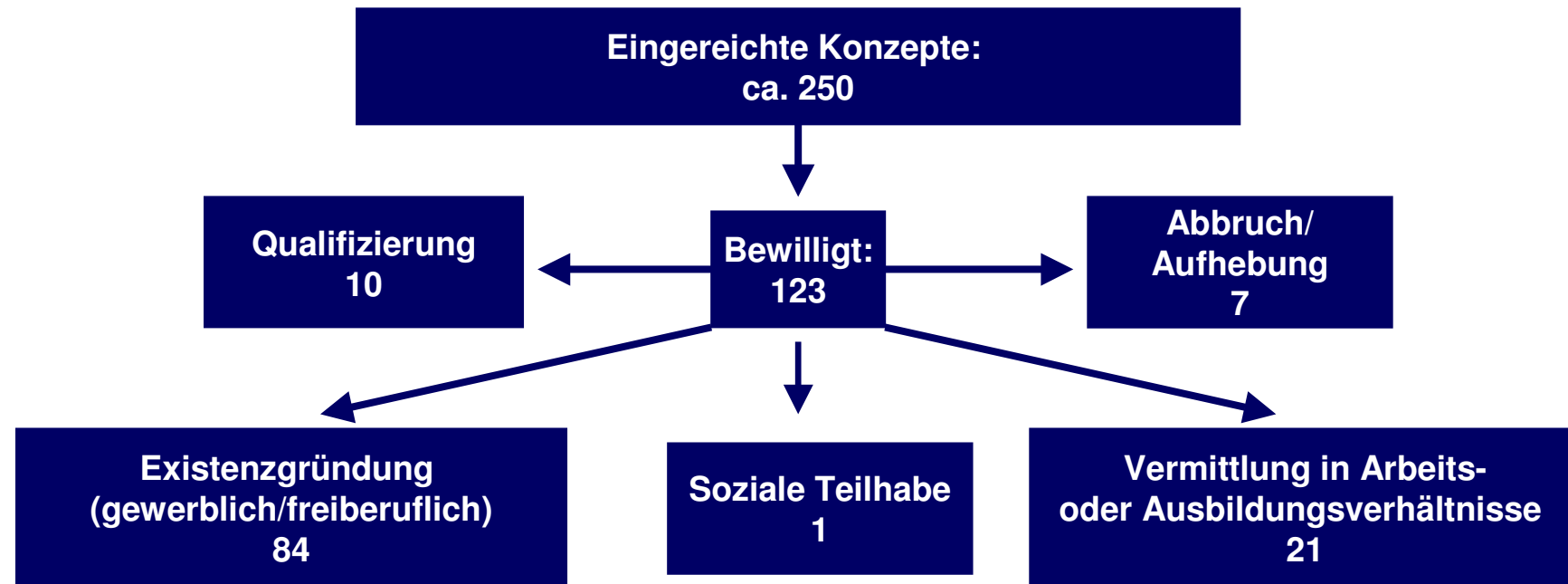
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Potsdam



- ✓ einer der zwei Strukturfonds und gleichzeitig das wichtigste beschäftigungspolitische Finanzierungsinstrument der Europäischen Union
- ✓ Entwicklungsunterschiede in den Regionen der Europäischen Union sollen vermindert werden
- ✓ Zielstellung:
 - wirtschaftliches Wachstum
 - zukunftssichere Arbeitsplätze
 - soziale Sicherheit
- ✓ Regionalbudget bedient ganz speziell regionale Erfordernisse und bietet zusätzliche Förderangebote für Arbeitslose, insbesondere Langzeitarbeitslose



- ✓ **Hundeerzieherin und Verhaltensberaterin**
- ✓ **PR-Agentur**
- ✓ **Handweberei**
- ✓ **Ergotherapie**
- ✓ **Hutatelier**
- ✓ **Goldschmiedemeisterin und Restauratorin**
- ✓ **Zirkuspädagogen**
- ✓ **Agentur für Internationale Kommunikation**
- ✓ **Friseurmeister**

- ✓ **Aktivierung und Integration** von Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen **in den 1. Arbeitsmarkt**
- ✓ Umsetzung beschäftigungswirksamer Ideen liefert einen Beitrag zur **Regionalentwicklung** in den Schlüsselbranchen
 - Dienstleistung
 - Tourismus
 - Handelund verbessert die **soziale Eingliederung** von allen Teilnehmenden
- ✓ **Möglichkeiten** der Ideen-/Konzeptentwicklung zu einer:
 - Schaffung von **zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Ausbildungs-/Arbeitsverhältnissen**
 - gewerblichen/freiberuflichen **Existenzgründung**

Für eine Förderung im Rahmen des Teilprojektes „IDA – Ideen und Arbeit“ kommen interessierte Bürgerinnen und Bürger in Frage, wenn sie:

- ✓ **arbeitslos**, insbesondere **langzeitarbeitslos** sind, also:
 - ALG I oder
 - ALG II bzw.
 - keine öffentlichen Transferleistungen empfangen (Nichtleistungsempfänger)
- ✓ ihren **Hauptwohnsitz in Potsdam** haben.

Personen die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und aufstockende Leistungen nach dem SGB II erhalten, **oder** bereits **im Nebenerwerb gegründet** haben, gehören **nicht** zur **Zielgruppe**.

zur Teilnahme am Ideenwettbewerb:

- ✓ Der/Die Projektbegünstigte ist **arbeitslos/langzeitarbeitslos**.
- ✓ Der/Die Projektbegünstigte hat seinen /ihren **Hauptwohnsitz in Potsdam**.
- ✓ Mit der Maßnahme wurde **noch nicht begonnen**.

Für Existenzgründungswillige gilt insbesondere:

- ✓ Notwendigkeit des Besuches eines **Existenzgründerseminars** oder der **Ideenwerkstatt Potsdam**
- ✓ Teilnahme an einer **Erstberatung für Existenzgründende**
- ✓ **Nachweis zur Tragfähigkeit** der Existenzgründung durch eine fachkundige Stelle
- ✓ aussagefähiges Konzept mit den **Grundzügen eines Businessplans**

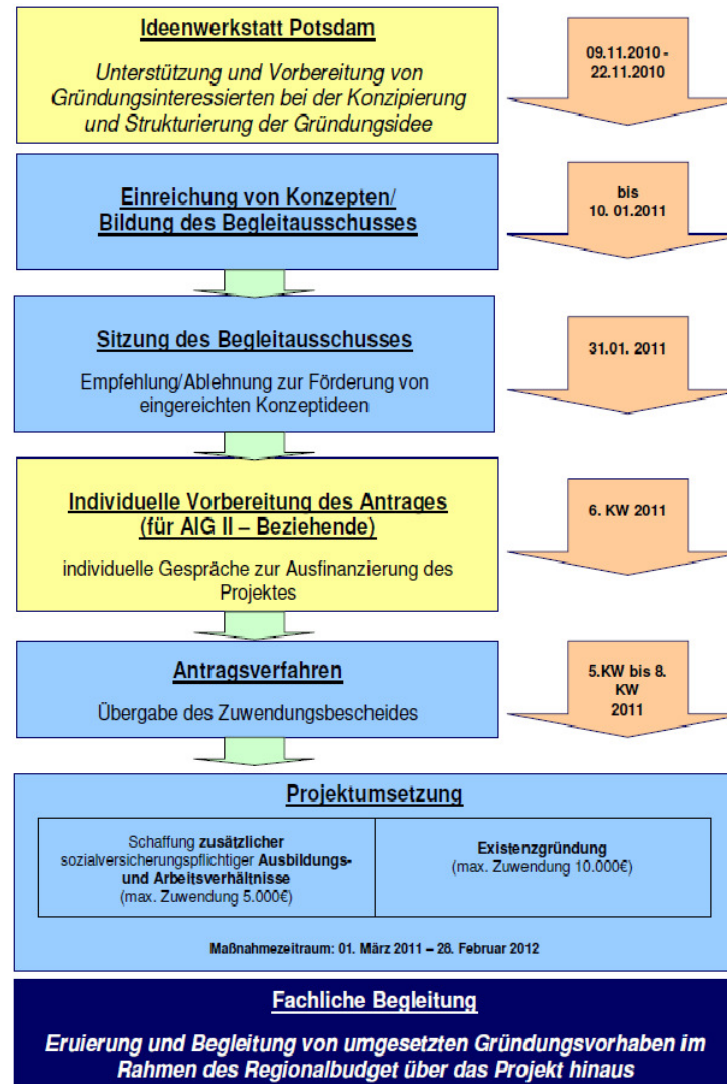
Eine **Förderung** im Rahmen des **Regionalbudget** Potsdam für Existenzgründungswillige **schließt** den Bezug von **Einstiegsgeld** nach SGB II **aus**.

Die Möglichkeit des **§ 16 c SGB II** ist durch Leistungsbeziehende des SGB II **zu nutzen!**

Für Unternehmen als Antragsteller gilt insbesondere:

- ✓ Geschäftsaufnahme innerhalb der letzten vier Jahre

Ablauf



Ein **Konzept** zum Ideenwettbewerb ist **kein Antrag!**

1. Angaben zum Projekteinreichenden

- Ggf. Institution
- Name, Vorname/ Ansprechpartner
- Adresse
- Telefon, Fax, e-Mail, Webadresse
- ggf. Kurzprofil (bei Institutionen)
- Bezug zur Landeshauptstadt Potsdam

2. Name des Projektes

3. Beginn und Ende des Projektes

Maßnahmezeitraum: 01. März 2011 bis 28. Februar 2012

- 4. Beschreibung des persönlichen Hintergrundes des Begünstigten**
 - **Ausgangssituation der/s Projekteinreichenden und der/s Begünstigten (aktuelle Bescheide beifügen)**
 - **beruflicher Werdegang (bei Existenzgründung Branchenkenntnis nachweisen)**
 - **Familiensituation**

5. Beschreibung des Vorhabens

- Zielsetzung des Projektes
- Ziele mit klarem Bezug zu den im Regionalbudget-Teilprojekt „IDA – Ideen und Arbeit“ formulierten Ziel aufweisen
- Inhalt und Vorgehen (Projektplan)

Existenzgründung – Grundzüge des Businessplans (zwingende Angaben zu:

- Produkt/Dienstleistung
- Innovativer Gedanke
- Märkte/Marktsegment (Standortwahl, Zielgruppe, Konkurrenzanalyse)
- Marketing
- Preisgestaltung
- Umsatz-Rentabilitätsplanung und
- Risiko-Analyse)

Setzen Sie projektbezogene Meilensteine (notwendige Qualifizierungen, Gewerbeanmeldung, Erstellung Marketingstrategie, Eröffnung, etc.)!

6. Beitrag des Projektes zur Regionalentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam

Welchen Beitrag leistet Ihr spezielles Projekt zur Regionalen Entwicklung der Stadt Potsdam?

7. Finanzierung

- **Wurden oder werden bereits öffentliche Mittel (EU, Bund, Land, Bundesagentur für Arbeit, PAGA) verwendet? Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum?**
- **Bestehen seitens des Projektbegünstigten Verbindlichkeiten aus einem laufenden Insolvenzverfahren?**
- **Gesamtfinanzierung**
 - = **Eigenmittel**
 - = **Drittmittel**
 - = **Förderung Regionalbudget IV (bis zu 10.000,00 Euro)**
mit Aufteilung auf Personal- und Sachkosten

Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist sicher zu stellen!

Regionalbudget IV 2010/2012

Konzeptinhalt



Darstellung der Gesamtfinanzierung					Zuschussfähige Gesamt- ausgaben	Die Gesamtausgaben sollen aus folgenden Quellen gedeckt werden (in EUR):			
Ifd. Nr.	Ausgabepositionen*	Finanzierungsmöglichkeit aus dem Regionalbudget				Private Mittel	Darlehen	§ 16 c SGB II	Regionalbudget
		AIG I	AIG II	Nichtleistungs- empfangende	D	E	I	J	D- (E+F+G+H+J)
1.	Personalausgaben								
1.1	Eigenes Personal	ja	ja	ja					0,00
1.2	Anteile Berufsgenossenschaft	ja	ja	ja					0,00
	Summe Personalausgaben				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sachausgaben								
		Finanzierungsmöglichkeit aus dem Regionalbudget			D	E	I	J	(E+F+G+H+J)
2.1	Nicht abschreibungsfähige Ausstattungsgegenstände (bis 410€)	ja	nein, § 16 c SGB II	ja					0,00
2.2	Miete und Leasing für Geräte	ja	nein	ja					0,00
2.3	Mieten u. Mietnebenkosten	ja	ja	ja					0,00
2.4	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	ja	nein, § 16 c SGB II	ja					0,00
2.5	Büro- u. allgem. Dokumentationsmaterial	ja	nein, § 16 c SGB II	ja					0,00
2.6	Post- und Fernspreckgebühren, Internet	ja	nein, § 16 c SGB II	ja					0,00
2.7	projektbezogene abgeschlossene Versicherungen (keine Pflichtversicherungen)	ja	nein	ja					0,00
2.8	Dienstreise- und Reisekosten der unter 1. genannten Personen	ja	nein	ja					0,00
2.9	Honorare	ja	ja, sofern Beratung	ja					0,00
2.10	Weitere Sachausgaben (Bitte erläutern!)	ja	nein	ja					0,00
	Summe Sachausgaben				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Teilnehmerbezogene Ausgaben								
		Finanzierungsmöglichkeit aus dem Regionalbudget			D	E	I	J	(E+F+G+H+J)
3.1	Qualifizierung	ja, wenn ablehnender Bescheid der BA	ja, wenn ablehnender Bescheid der PAGA	ja					0,00
3.2	Fahrtkosten	ja	nein	ja					0,00
3.3	Übernachtung/Verpflegung	ja	nein	ja					0,00
3.4	Kinderbetreuung	ja	nein	ja					0,00
	Summe TN-bezogene Ausgaben				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

8. Anzahl der Projektteilnehmenden
 9. Durchführungsort
 10. Referenzen
 11. Kooperationspartner und/oder einbezogene Arbeitgeber
 12. Anwendung Gender-Mainstreaming-Strategie
- ✓ Hinweise unter www.potsdam.de/Gender

Konzepte sind einzureichen bei

Landeshauptstadt Potsdam
Geschäftsstelle für Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
Fabian Dübner
14469 Potsdam

E-Mail: gs-arbeitsmarkt@rathaus.potsdam.de
(Original per Post!!!!. Es gilt das Datum des Poststempels)
Fax: (0331) 289-1518

Einsendeschluss: 10. Januar 2011 (Es gilt das Datum des Poststempels)

Formatvorgaben:

Format: A4
Schriftart: Arial
Schriftgröße: 11

Seitenumfang inkl. Anlagen: max. 10 Seiten (ausgenommen Bescheide und Berechnungen, sonst ausschließendes Kriterium)

Nach der Konzepterstellung/-einreichung folgen:

- ✓ Persönliche Präsentation vor einem Begleitausschuss
- ✓ Antragsverfahren
- ✓ Zuwendungsbescheid

Link: www.gruenden-in-potsdam.de

Termine:	09.11.2010 – 22.11.2010	Ideenwerkstatt Potsdam
	16.11.2010	- 4. Potsdamer GründerTag
	02.12.2010	- GründerTreff Potsdam
	10.01.2011	- Konzeptabgabe
	31.01.2011	- Sitzung des Begleitausschusses

**Ich wünsche
VIEL ERFOLG
bei der Konzepterstellung.**